

Rätselhaftes, Verrücktes und Magisches

Literatur für Kinder inszeniert

von **MARIT KUNIS-MICHEL**

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) initiierte gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) das Leseförderprojekt „Inszenierte Kinderliteratur– ein Projekt zur Leseförderung von Kindern in Kindertagesstätten und Schülern in Grundschulen in öffentlichen Bibliotheken der Städte und Gemeinden des Freistaates Sachsen“. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus übernahm bereits die Schirmherrschaft für den Buchsommer 2012. Aufbauend auf diese sehr gute Kooperation konnte damit ein weiteres Projekt für die sächsischen Bibliotheken ins Leben gerufen werden.

Beide Projektpartner sind verantwortlich für Kulturelle Bildung in Kindertagesstätten, Grundschulen und Bibliotheken. Bildungspartnerschaften sind immer auch Kulturpartnerschaften. Diese Netzwerke sollen mit dem Projekt intensiviert und in die breite Fläche des Freistaates Sachsen übertragen werden.

Ziel des Projekts „Inszenierte Kinderliteratur“ ist es, die Kinder zu einer besonderen Form der Rezeption von Kinderliteratur in ihre Bibliothek vor Ort einzuladen. Ausgehend von der Überlegung, Kindern und Jugendlichen die unterschiedlichen Möglichkeiten literarischer und theatraler Mittel aufzuzeigen, möchte der dbv gemeinsam mit dem SMK einen weiteren Akzent im Sinne ganzheitlicher kultureller Bildung setzen. Dazu wurden insbesondere Künstler eingeladen, die Inszenierungen mit einer kinderliterarischen Anbindung anbieten. Mit Unterstützung des Projekt Lesestark! der Städtischen Bibliotheken Dresden luden die Projektpartner die öffentlichen Bibliotheken im ländlichen Raum Sachsens ein, vom Projekt zu partizipieren. Insbesondere Kinder in strukturschwachen Regionen sollten in den Genuss einer auf „breite Schultern“ angelegten Lesereise der besonderen Art kommen.

Die öffentlichen Bibliotheken ermöglichen mit dem

Projekt einen Zugang zu einem besonderen Kulturereignis für alle Generationen. „Inszenierte Kinderliteratur“ richtet sich nicht nur an Kinder und Schüler, sondern auch an die teilnehmenden Pädagogen. Für die begleitenden Erzieher und Lehrer versteht sich das Projekt als Chance, Mittel des darstellenden Spiels in den pädagogischen Alltag zu transformieren. Das Projekt fungiert als ein Baustein im Bereich der ästhetischen Bildung, wie er unter anderem im Sächsischen Bildungsplan für Kindertagesstätten formuliert wird: „Durch das imaginäre Als-Ob-Spiel entwickelt sich nicht nur Kreativität, sondern es wird auch die soziale, emotionale, kognitive und körperliche Entwicklung der Kinder gefördert. Puppen und Marionetten berühren die Phantasie der Kinder tiefgreifend. In ihnen werden Erlebnisse und kulturelle Einflüsse gleichermaßen greifbar. Zur Identitätsfindung ist es wichtig, sich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen, sich zu schminken und auch im Spiegel betrachten zu können. Dazu eignen sich Theater- und Puppenspiel genauso wie Leinwand und Lichtquelle zum Schattenspiel.“ (vergl. „Sächsischer Bildungsplan – ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindergärten und Horten sowie Kindertagespflege“ S. 97)

In der Zeit vom 6. November bis 15. Dezember fanden 27 Veranstaltungen in den Bibliotheken folgender Orte statt: Auerbach (Vogtland), Böhlen, Borna, Crottendorf, Döbeln, Dresden-Pieschen, Freiberg, Freital, Görlitz, Großenhain, Leipzig-Grünau Süd, Leisnig, Lengenfeld, Lichtenstein, Markkleeberg, Neuhausen, Oederan, Ottendorf-Okrilla, Pirna, Radeburg, Schwarzenberg, Schmatal, Torgau, Weinböhla und Zittau.

Grundlage der Veranstaltungen bildeten neben den zwei Kinderbuchklassikern „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ (Julia Donaldson/Axel Scheffler) und „der Grüffelo“ (Julia Donaldson/Axel Scheff-



ler) die Bücher „Der kultivierte Wolf“ (Pascal Biet) sowie der „Der magische Globus“ (Elmar Schenkel). Aber auch ein Sachbuch war Grundlage einer Veranstaltung: „Abenteuer Wikinger! Maja Nielsen erzählt“ (Maja Nielsen).

Insgesamt waren fünf Künstler und Autoren eingeladen, das Projekt inhaltlich zum Leben zu erwecken:

Pohbyb's & konsorten mit der Inszenierung „Der Gruffelo“ basierend auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler (erschienen bei Beltz & Gelberg);

Kindertheater Achim Sonntag mit der Inszenierung „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ basierend auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler (erschienen bei Beltz & Gelberg);

Maja Nielsen mit ihrem Gastspiel zur Sachbuchreihe „Abenteuer Wikinger! Maja Nielsen erzählt“ (erschienen im Gerstenberg Verlag). Die Veranstaltung ist insbesondere für die Leseförderung von Jungen konzipiert;

Elmar Schenkel mit einer szenischen Lesung zu „Der magische Globus“ (erschienen bei AKV Edition Hamouda);

Dresdner Figurentheater Jörg Bretschneider mit der Inszenierung „Der kultivierte Wolf“ basierend auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Pascal Biet (erschienen im Lappan Verlag);

Die Akquise der Kindergartenkinder und Grundschüler übernahmen die Bibliotheken vor Ort. Die Gruppengröße lag zwischen 20 und 180 Kindern in Abhängigkeit der räumlichen Möglichkeiten. Am Projekt nahmen nicht nur Kinder aus Kindertagesstätten, sondern auch Schüler von Grund- und lernzielgleich unterrichtenden Förderschulen des Primarbereichs kostenfrei teil. Insgesamt erreichte das Projekt „Inszenierte Kinderliteratur“ mehr als 1.000 Kinder. Um eine nachhaltige Leseförderung zu ermöglichen, bekam jede Kindergruppe und Bibliothek das der Veranstaltung zugrundeliegende Buch als Geschenk überreicht. Die Leisniger Grundschüler freuten sich nicht nur über die Lesung mit Elmar Schenkel, sondern auch über das Buch „Der magi-

sche Globus“, welches von ihnen unter anderem als Trainingstext für den Vorlesewettbewerb im Januar 2013 eingesetzt wird.

Der Einladung der Freiburger Kinder- und Jugendbibliothek folgten ausschließlich Jungen der Clara-Zetkin Mittelschule Freiberg. Frau Nielsen begeisterte nicht nur die männlichen Zuhörer mit ihren Berichten über die Wikinger: „Es waren alle – Schüler, Frau Nielsen, Lehrerin und wir von der Bibliothek – begeistert. Vielen Dank für die Möglichkeit, 25 Jungs mit dieser tollen Autorin bekannt zu machen.“ (B. Löwe, Stadtbibliothek Freiberg).

Das durch Theaterinszenierungen nachhaltige Impulse in der Leseförderung gesetzt werden, zeigt folgende Rückmeldung: „Die pfiffige Inszenierung des Dresdner Figurentheaters Bretschneider begeisterte sowohl die Kinder von vier ersten Klassen als auch die teilnehmenden Lehrer und mich restlos. Besonders mit der Hauptfigur, dem Wolf, der die Mühen des Lesenlernens, aber auch die ersten Erfolge seines Mühens erlebt, konnten die Erstklässler mitfiebern. Mit großer Freude nahm jede Klasse auch ihr Buchpräsent entgegen. Für unsere Kinderbibliothek ist die liebevoll illustrierte Geschichte zum neunten Ausleihrenner geworden.“ (M. Rackwitz, Bibliothek Weinböhla)

Auch für die teilnehmenden Künstler war der Auftritt in den Bibliotheken ein besonderes Erlebnis: „Heute Morgen haben wir eine wunderschöne proppevolle Vorstellung – 180 Kinder in einer Turnhalle (Sehmatal) – gehabt. Die Kinder sind begeistert mitgegangen und haben sich in die Geschichte entführen lassen, dass es sie schier nicht auf den Sitzen hielt. Die gestrige Vorstellung (Oederan) war dagegen ein kleines Kammerspiel mit etwa 45 Kindern – auch hier großartige Stimmung und am Ende begeistertes Klatschen und Trampeln – richtig, richtig schön!“ (Maike Jansen von Pohybs und Konsorten) Aufgrund des großen Erfolgs soll die Zusammenarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Landesverbands Sachsen des Deutschen Bibliotheksverband e.V. mit dem Projekt „Inszenierte Kinderliteratur“ im Jahr 2013 fortgesetzt werden.



MARIT
KUNIS-
MICHEL